

Prof. Dr. Alfred Toth

Gertrude Steins "A Completed Portrait of Picasso" und die semiotischen Zahlen

1. Die in Toth (2016a, b) sowie in zahlreichen weiteren Aufsätzen dargestellte semiotische (qualitative) Arithmetik beruht auf einer Logik, die im Gegensatz zur polykontexturalen Logik und der auf ihr basierenden Mathematik der Qualitäten nicht nur die Iteration von Subjekten, sondern auch von Objekten sowie die Vermittlung von Werten in den einzelnen Kontexturen zulässt.

Logik	Vermittlung der Basiswerte	Iterierbarkeit von 0	Iterierbarkeit von S
aristotelisch	nein	nein	nein
günthersch	nein	nein	ja
semiotisch	ja	ja	ja

Die beiden Basis-Axiome sind:

AXIOM 1. Da es in der semiotischen Logik keine absoluten Werte, d.h. keine objektiven Objekte und subjektiven Subjekte gibt, gibt es keine semiotischen Zahlenfolgen der Form (xx).

AXIOM 2. Alle n-adischen Relationen semiotischer Zahlen lassen sich auf dyadische Relationen reduzieren.

2. Im folgenden gehen wir aus von dem folgenden kurzen Ausschnitt aus Gertrude Steins bekanntem Picasso-Text

If I told him would he like it. Would he like it if I told him.

und setzen

if := 0

I := 1

told := 2

him := 3

would := 4

he := 5

like := 6

it := 7

Dadurch erhalten wir die folgende semiotische Zahlenfolge S

S(If I told him would he like it. Would he like it if I told him.) =

0123456756780123.

Da die semiotische Arithmetik nur zwei Basiszahlen kennt, solche der Form

$S = x(y)$ bzw. $(x)y$

und solche der Form

$S = (xy)$ bzw. (yx) ,

muß diese Zahlenfolge dekomponiert wurden. Dazu verwenden wir einen Dekompositionsoperator dec, welcher den beiden Basis-Axiomen folgt.

3. Wie man leicht zeigen kann, gibt es genau 2 mal 11 Dekompositionen. Wie nicht anders zu erwarten, tritt die Korzybski-Mehrdeutigkeit ("eindeutige Mehrdeutigkeit" bzw. Rechtsmehrdeutigkeit bei Linkseindeutigkeit), die Kronthaler (1986) als für polykontexturale Zahlen typisch herausgestellt hat, auch bei den semiotischen Zahlen auf.

3.1. Rechts-Links-Dekomposition

$dec(01230401230123456756780123) =$

$0(12)(30)(40)(12)(30)(12)(34)(56)(75)(67)(80)1(23)$

0(12)(30)(40)(12)(30)(12)(34)(56)(75)(67)**8**(01)(23)
 0(12)(30)(40)(12)(30)(12)(34)(56)(75)**6**(78)(01)(23)
 0(12)(30)(40)(12)(30)(12)(34)(56)**7**(56)(78)(01)(23)
 0(12)(30)(40)(12)(30)(12)(34)**5**(67)(56)(78)(01)(23)
 0(12)(30)(40)(12)(30)(12)**3**(45)(67)(56)(78)(01)(23)
 0(12)(30)(40)(12)(30)**1**(23)(45)(67)(56)(78)(01)(23)
 0(12)(30)(40)(12)**3**(01)(23)(45)(67)(56)(78)(01)(23)
 0(12)(30)(40)**1**(23)(01)(23)(45)(67)(56)(78)(01)(23)
 0(12)(30)**4**(01)(23)(01)(23)(45)(67)(56)(78)(01)(23)
 0(12)**3**(04)(01)(23)(01)(23)(45)(67)(56)(78)(01)(23)

3.2. Links-Rechts-Dekomposition

(01)**2**(30)(40)(12)(30)(12)(34)(56)(75)(67)(80)(12)3
 (01)(23)**0**(40)(12)(30)(12)(34)(56)(75)(67)(80)(12)3
 (01)(23)(04)**0**(12)(30)(12)(34)(56)(75)(67)(80)(12)3
 (01)(23)(04)(01)**2**(30)(12)(34)(56)(75)(67)(80)(12)3
 (01)(23)(04)(01)(23)**0**(12)(34)(56)(75)(67)(80)(12)3
 (01)(23)(04)(01)(23)(01)**2**(34)(56)(75)(67)(80)(12)3
 (01)(23)(04)(01)(23)(01)(23)**4**(56)(75)(67)(80)(12)3
 (01)(23)(04)(01)(23)(01)(23)(45)**6**(75)(67)(80)(12)3
 (01)(23)(04)(01)(23)(01)(23)(45)(67)**5**(67)(80)(12)3
 (01)(23)(04)(01)(23)(01)(23)(45)(67)(56)**7**(80)(12)3
 (01)(23)(04)(01)(23)(01)(23)(45)(67)(56)(78)**0**(12)3

Literatur

Kronthaler, Engelbert, Grundlegung einer Mathematik der Qualitäten. Frankfurt am Main 1986

Toth, Alfred, Redundanzfreie Systeme der qualitativen semiotischen Zahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Zweidimensionale Mehrdeutigkeit der semiotischen Zahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

22.8.2016